

	<p>Objekt: Menschliches Fetalskelett im Schränkchen</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Medizinische Objekte und Humanpräparate, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 0086</p>
--	--

## Beschreibung

Dieses bereits vollständig ausgebildete Skelett einer extremen Frühgeburt wurde aufwändig in einem Holzkästchen mit Glaswänden montiert. Es steht auf einem gedrechselten Holzsockel, der sich über einen Stift auf der Unterseite des Schränkchens bewegen lässt. Der Hintergrund ist mit schwarzem Tuch ausgekleidet. Diese kunstvolle Präsentation, die Bezug auf den Gedanken des Memento Mori nimmt, ist typisch für die Barockzeit. Insbesondere die kunstvolle Präparation des zarten Schädels weist auf die Niederlande des 17. Jahrhunderts als Herstellungsort und Entstehungszeit.

## Grunddaten

Material/Technik: Fetalskelett, Holz  
Maße: Höhe Schränkchen: 32,7 cm, Höhe Skelett: 17,2 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Niederlande

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer  
wo

## Schlagworte

- Humanpräparat

## Literatur

- Stoye, Fanny (2019): Ein Skelett für die Kunstkammer. In: Salatowsky, Sascha / Stolberg, Michael (Hg.): Eine göttliche Kunst. Medizin und Krankheit in der frühen Neuzeit. Gotha 2019, S. 121